

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Digitales Transport- und Logistikmanagement“, A0827, am Standort Steyr der FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH

Auf Antrag der Erhalterin FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH vom 31.01.2018 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Digitales Transport- und Logistikmanagement“, StgKz 0827, am Standort Steyr gem § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) BGBl I Nr. 74/2011 idgF und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) BGBl. Nr. 340/1993 idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 49. Sitzung am 11.09.2018 entschieden, dem Antrag der Erhalterin FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH vom 31.01.2018 auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Digitales Transport- und Logistikmanagement“, StgKz 0827, am Standort Steyr stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 02.10.2018 vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung genehmigt. Die Entscheidung ist seit 05.10.2018 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	FH OÖ Studienbetriebs GmbH Kurz: FH OÖ
Standort/e der Fachhochschule	Hagenberg, Linz, Steyr, Wels
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Digitales Transport- und Logistikmanagement (DTLM)
Studiengangsart	FH-Masterstudiengang
ECTS-Punkte	180
Regelstudiendauer	6 Semester
Anzahl der Studienplätze je Studienjahr	15
Akademischer Grad	Master of Science in Engineering, abgekürzt MSc
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Verwendete Sprache	Deutsch
Standort	Steyr

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Erhalterin FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH beantragte am 31.01.2018 die Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Digitales Transport- und Logistikmanagement“, 0827 StgKz, am Standort Steyr.

Mit Beschluss vom 21.02.2018 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe
Prof. Kai Hoffmann	Europäische Fernhochschule Hamburg (FH)	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz
Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Julia Hansch	Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation
Davor Sertic, MBA	Unitcargo und WKO Wien	Gutachter mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Tobias Wolff	FH St. Pölten	Studentischer Gutachter

Am 15.06.2018 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterin der AQ Austria in den Räumlichkeiten Erhalterin FH Oberösterreich Studienbetriebs GmbH am Standort Steyr statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 49. Sitzung am 11.09.2018 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

Auszug aus dem Antrag auf Akkreditierung:

„Das beantragte Masterstudium „Digitales Transport- und Logistik-Management“ repräsentiert ein ergänzendes Angebot am Campus Steyr der FH OÖ, insbesondere zum bestehenden Bachelorstudiengang „Internationales Logistik-Management“. Grundsätzlich ist das Masterstudium als synergetische Ergänzung zu bestehenden Masterstudiengängen der FH OÖ zu sehen. Das Studium behandelt zu gleichen Teilen technische und wirtschaftliche Aspekte und vermittelt dazu fachliche, methodische und Führungskompetenzen. Allgemein richtet sich das Studium an AbsolventInnen wirtschaftswissenschaftlicher und technischer Bachelorstudiengänge mit hohem Interesse an der Digitalisierung der Disziplin Logistik. Die berufsbegleitende Organisationsform spricht Personen an, die bereits im Feld tätig sind und ihr Wissen in den Bereichen Digitalisierung, sowie nachhaltige TUL-Logistiknetzwerke erweitern wollen. Zur Steigerung der Studierbarkeit werden innovative Didaktik und eLearning Methoden eingesetzt, die eine zeit- und ortsunabhängige Inhaltsvermittlung ermöglichen. Die Durchlässigkeit zu anderen Hochschulstudien soll im ersten Semester im Rahmen von Grundlagenlehrveranstaltungen und Wahlmodulen zu Grundlagen gefördert werden. Diese sollen das notwendige Basiswissen zur erfolgreichen Absolvierung des vorhergesehenen Curriculums ermöglichen.“

Qualifikations- bzw. Kompetenzprofil und curriculare Schwerpunkte

„Das Qualifikationsprofil von AbsolventInnen basiert auf einer ausgeprägten interdisziplinären Fachkompetenz in komplementären technisch-wirtschaftlichen Themenfeldern und wird durch Leadership-, Management-, Sozial- und interkulturelle Kompetenzen erweitert, die zur Implementierung von digitalen TUL-Logistiklösungen am Transformationsweg zu nachhaltigen TUL Logistiknetzwerken notwendig sind.

Primär technische und digitale Kompetenzen des Curriculums werden in den Modulen Computational Thinking, IT Grundlagen, Logistics Analytics, Computational Logistics, Verteilte IT Systeme & Logistiktechnologien, Human-centered Design & Innovation vermittelt. Primär wirtschaftliche Kompetenzen werden in den Modulen Transport & Logistik Grundlagen, Finance & Recht vermittelt. Die Module Nachhaltige Transport- & Logistiknetzwerke, Kollaboration & Koordination in globalen Logistiknetzwerken, und Sichere Transport- & Logistiknetzwerke behandeln wirtschaftliche und technische Kompetenzen zu gleichen Teilen. Leadership & Management wird in den Modulen Corporate Entrepreneurship, Business Models & Business Planning, Interkulturelles Management, International Case Study and Business Trip, und Digitale Transformation verankert.“ (S.10)

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag stattzugeben. Das Board der AQ Austria stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen und das Gutachten. Die Antragstellerin hat auf eine Stellungnahme verzichtet. Das Board der AQ Austria stellte fest,

dass die Kriterien gemäß § 17 FH-AkkVO erfüllt sind und der zur Akkreditierung beantragte FH-Masterstudiengang eine sinnvolle und erforderliche Ergänzung, Erweiterung und Fortentwicklung des Qualifikationsportfolios der Fachhochschule ist.

Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Die Gutachter/innen fassen ihre abschließende Gesamtbeurteilung aller Prüfbereiche im Gutachten wie folgt zusammen:

Studiengang und Studiengangsmanagement

Der Antrag sowie die Erläuterungen beim Vor-Ort-Besuch stellen den konzipierten Entwicklungsplan der Fachhochschule Oberösterreich (FH OÖ) aus Sicht der Gutachter/innen transparent dar. Der geplante FH-Masterstudiengang passt mit seinen Schwerpunkten gut zum Standort Steyr und bildet noch einen neuen Schwerpunkt gegenüber den bestehenden Studiengängen an der Fakultät in Steyr - die Digitalisierung. Somit stehen der FH-Entwicklungsplan, die Ausrichtung des neuen Masterstudiengangs und das strategische Programm „Innovatives Oberösterreich 2020“ des Landes Oberösterreich aus Sicht der Gutachter/innen im Einklang miteinander und bieten die Möglichkeit die Logistik weiter voranzutreiben.

Die Gutachter/innen sehen den Bedarf an Absolvent/inn/en für sämtliche logistik- und transportnahen Kompetenzbereiche in allen fachlichen, wie hierarchischen Bereichen als vorhanden und wachsend an. Dieser Effekt wird durch die zunehmende Digitalisierung verstärkt und somit sieht die Gutachter/innen-Gruppe den Bedarf dieses Studiengangs durch die Wirtschaft in den nächsten fünf Jahren eindeutig als gegeben. Die studentische Nachfrage ist auf Basis der durchgeführten Umfrage und den vielen Interessent/inn/en für einen Studienplatz für das Studienjahr 2018/19 an der FH OÖ seitens der Gutachter/innen als gegeben eingestuft. Die beruflichen Tätigkeitsfelder finden die Gutachter/innen als klar und realistisch definiert. Die Qualifikationsziele sind aus Sicht der Gutachter/innen nachvollziehbar hergeleitet worden und die Unterteilung der Fachkompetenzen sowie die in den Modulbeschreibungen formulierten Qualifikationsprofile sind klar und deutlich dargestellt und korrespondieren mit den entsprechenden Niveaustufen des Qualifikationsrahmens des europäischen Hochschulraumes. Der inhaltlich-curriculare Aufbau des Studiengangs lässt sich in fachvertiefende, fachübergreifende und soziale Qualifikationen (Skills) sowie in Transferqualifikationen und wissenschaftliche Qualifikationen aufteilen. Dabei wurden die Module mit den Kerninhalten 'Transport', 'Logistik' und 'Digitalisierung' den jeweiligen fachvertiefenden Qualifikationen zugeordnet. Die Gutachter/innen bewerten den inhaltlichen Aufbau sowie die Gestaltung aus struktureller wie didaktischer Sicht als sehr gut geeignet, die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen in den adressierten Branchen-, Berufs- und Tätigkeitsfeldern in sinnvoller Weise abzudecken und hierfür auf Masterniveau zu qualifizieren.

Die gewählte Bezeichnung des FH-Masterstudiengangs korrespondiert aus Sicht der Gutachter/innen mit den drei inhaltlich zentralen Säulen des Studiengangs: Logistik, Transport und Digitalisierung und die Vergabe des akademischen Grades „M.Sc.“ ist gerechtfertigt. Die Verbindung zwischen den Modulen/Lehrveranstaltungen und den vergebenen Credit Points sowie die Vergabe von Credit Points sind konsistent und für die Gutachter/innen nachvollziehbar. Der Masterstudiengang „Digitales Transport- und Logistikmanagement“ ist als berufsbegleitender Studiengang ausgelegt und enthält neben klassischen Vorlesungen zusätzlich weitere Präsenzveranstaltungen (Seminare etc.) und wird ergänzt durch Formen des E-Learnings, des Blended Learnings und des Distance Learnings. Der Masterstudiengang ist trotz der Organisationsform „Berufsbegleitend“ als vollzeitäquivalente Version ausgerichtet, was

bedeutet, dass in der Regelstudienzeit 30 ECTS pro Semester zu absolvieren sind. Die Gutachter/innen sehen den veranschlagten Workload in berufsbegleitender Organisationsform in Regelstudienzeit als angemessen an und das mit dem Studium verbundene Arbeitspensum so konzipiert, dass die zu erreichenden Qualifikationsziele in der festgelegten Studiendauer erreicht werden können. Die Gutachter/innen kommen zum Ergebnis, dass die fernstudiendidaktischen Elemente in hinreichender und geeigneter Form den Anforderungen eines berufsbegleitenden Studiums mit zwei Drittel Fernlehre bzw. Selbststudium entsprechen und die Studierbarkeit des Studiengangs auch aus der Perspektive des E-Learnings, Blended Learnings bzw. Distance Learnings gewährleistet wird. Auf Basis der eingereichten Unterlagen, des Vor-Ort-Besuchs und den Nachreichungen kommen die Gutachter/innen zu dem Ergebnis, dass in Kombination aus vorgelegter Prüfungsordnung, Informationen vor Ort und nachgereichten Syllabi sowohl die Prüfungsmethoden hinreichend ausgewählt und transparent festgelegt und geeignet sind, die angestrebten Lernergebnisse in hinreichender Form zu prüfen.

Die Zugangsvoraussetzungen für den FH-Masterstudiengang „Digitales Transport- und Logistikmanagement“ sind aus Sicht der Gutachter/innen klar definiert. Als „facheinschlägig“ gelten dabei Studienabschlüsse mit einem Ausmaß von mindestens 100 ECTS in den Schwerpunkten Wirtschaft & Technik und Wirtschaft & Management. Innerhalb dieser 100 ECTS sind zumindest Lehrveranstaltungen in den folgenden Bereichen nachzuweisen:

- Betriebswirtschaftslehre im Umfang von mindestens 18 ECTS-Punkten,
- Informationstechnik im Umfang von mindestens 12 ECTS-Punkten,
- Rechtliche Grundlagen 3 ECTS,
- Rechnungswesen und Controlling 10 ECTS,
- Englisch 6 ECTS.

Das Aufnahmeverfahren wird nach einem standardisierten Verfahren der FH OÖ, das in der „Aufnahmeordnung“ festgelegt ist, durchgeführt. Die Auswahl der Studienanfänger/innen erfolgt leistungsbezogen auf Grundlage folgender Komponenten:

- Voraussetzung ist ein Studium von mindestens 180 ECTS
- Fachliche Mindestvoraussetzungen gemäß den Zugangsvoraussetzungen

Die Fachhochschule stellt Informationen über die Bedingungen der Ausbildungsverträge sowie die Ausbildungsverträge selbst in deutscher und englischer Sprache öffentlich leicht zugänglich auf ihrer Website zur Verfügung. Die Beteiligung der Studierenden am Lern-Lehr-Prozess wird seitens der Gutachter/innen als sehr gut eingestuft. Die Beratung sowohl wissenschaftlich, fachspezifisch, studienorganisatorisch als auch sozial-psychologisch stellt aus Sicht der Gutachter/innen eine gute Mischung dar, die den Studierenden im Lebensalltag hilft.

Personal

Nach Ansicht der Gutachter/innen stellt der Studiengang „Digitales Transport- und Logistikmanagement“ besondere Anforderungen an ein Entwicklungsteam, da zum einen die Kompetenz im Bereich Transport und Logistik vorhanden sein, zum anderen das Entwicklungsteam genug Knowhow im Bereich Digitalisierung mitbringen muss. Die Gutachter/innen stellen fest, dass die FH OÖ in Summe neun Personen in das Entwicklungsteam entsendet, von denen alle relevante Lehr- und Forschungstätigkeit aus den Bereichen Digitalisierung und Transport & Logistik besitzen. Die interimistische Leitung des Studiengangs ist an der FH OÖ hauptberuflich angestellt und aufgrund der akademischen Ausbildung und fachlichen Ausrichtung, der langjährigen Berufserfahrung in der Branche Logistik, der Erfahrung in F&E (speziell im Kontext Physical Internet, Nachhaltige Transportsysteme, Verkehrslogistik & Mobilität), und nicht zuletzt aufgrund der Erfahrung in der Hochschullehre und Didaktik nach Ansicht der Gutachter/innen für diese Leitungsfunktion qualifiziert. Weiterhin sind für den

Masterstudiengang DTLM zunächst 13 Personen als Lehrende vorgesehen. Davon sind, ähnlich wie im Entwicklungsteam, deutlich mehr Herren (12) als Damen (1). Das vorgesehene Lehrpersonalportfolio entspricht nach Ansicht der Gutachter/innen den jeweiligen fachlich-inhaltlichen Anforderungen, den Qualifikationsprofilen der einzelnen Module, wie auch den Gesamtforderungen des Studiengangs und des Studiengangsziels in sinnvoller Weise. Dies gilt auch für die didaktische Expertise (Lehrerfahrung). Die Gutachter/innen merken allerdings an, dass der Anteil des weiblichen Lehrpersonals im Verhältnis zum Durchdringungsgrad der Logistik mit Frauen (auch in Führungspositionen) stark unterrepräsentiert ist, zumal der Anteil der weiblichen Studierenden in logistikrelevanten Studiengängen mittlerweile zwischen 30 und 50 Prozent liegt.

Qualitätssicherung

Die Gutachter/innen stellen fest, dass der Studiengang „Digitales Transport- und Logistikmanagement“ in das Qualitätsmanagementsystem der FH OÖ eingebunden und im Qualitätsmanagementhandbuch der FH OÖ verankert ist. Den Gutachter/innen wurden die verschiedenen periodischen Prozesse der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung seitens dem Kollegium, der Studierenden und über die Unternehmen nachvollziehbar erklärt. Folgende periodische Prozesse der Qualitätssicherung konnten den Gutachter/innen beim Vor-Ort-Besuch weiterhin dargelegt werden:

- Alle 2 Jahre evaluiert das Kollegium den Studiengang, inklusive der Diskussion nach der Auswertung für eine kontinuierliche Verbesserung.
- Alle 7 Jahre wird die Institution extern evaluiert (nächstes Audit 2021).
- Absolvent/inn/en evaluieren den gesamten Studiengang zwei Jahre nach dem Abschluss.
- Studentische Evaluierung erfolgt nach dem Ende der Lehrveranstaltung.
-

In Anbetracht der vorhandenen Prozesse der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der FH OÖ und den Gesprächen vor Ort konnte für den Studiengang ein periodischer Prozess der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung seitens der Gutachter/innen festgestellt werden. Studierende haben institutionell die Möglichkeit jede Lehrveranstaltung (Studium, Bedingungen, Organisation) am Ende der Lehrveranstaltung zu evaluieren. Dabei werden folgende Aspekte evaluiert:

- Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung,
- Vermittlung der Lehrinhalte,
- persönlicher Umgang des/der Lehrveranstaltung-Leiters/in,
- der Erkenntnisgewinn und
- der persönliche Beitrag zum Erkenntnisgewinn des/r Studierenden und Verbesserungsvorschläge.

Finanzierung und Infrastruktur

Eine Bestätigung der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für den FH-Masterstudiengang „Digitales Transport- und Logistik-Management“ im Ausmaß von 15 Anfänger/innen-Studienplätzen mit dem entsprechenden Fördersatz für technische Studiengänge liegt vor. Zusätzlich zur Bundesfinanzierung erfolgt eine Förderung des Landes Oberösterreich. Die Gutachter/innen finden den Finanzierungsplan als schlüssig, nachvollziehbar und kostendeckend für den Zeitraum von 2018 bis 2023 dargestellt. In Anbetracht der Bundesfinanzierung, der Landesfinanzierung und den Studiengebühren kann somit eine langfristige Deckung der Gesamtkosten garantiert werden. Die Gutachter/innen

finden die Infrastruktur auf Basis der Darstellungen im Antrag und der Besichtigung beim Vor-Ort-Besuch geeignet und in erforderlichem Umfang vorhanden.

Angewandte Forschung und Entwicklung

Die FH OÖ weist aus Sicht der Gutachter/innen umfassende Forschungsaktivitäten auf, die mehrheitlich an der Institution 'Logistikum' der Fakultät für Management in Steyr gebündelt werden. Die Forschung erfolgt überwiegend im nationalen bzw. regionalen Kontext (Makro- bzw. Mesoperspektive). Die Forschungsvorhaben stehen aus Sicht der Gutachter/innen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit den Inhalten des FH-Masterstudiengangs. Die enge Vernetzung von Forschung und Lehre ist nach Ansicht der Gutachter/innen gegeben und sie stellen auch fest, dass ein für den Studiengang zielführendes Maß der Überschneidung/Integration von personenbezogener Forschungs- und Lehrtätigkeit gegeben ist und damit ein entsprechender Transfer von der Forschung in die Lehre durch das beteiligte Lehrpersonal in sinnvoller und hinreichend umfassender Form sichergestellt ist. Die Gutachter/innen stellen fest, dass die FH OÖ in Steyr den Studierenden im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten viele Chancen bietet, sich nicht nur passiv, sondern auch aktiv in der Forschung zu beteiligen. Den 15 Studierenden können aus der aktuellen Situation der FH OÖ und des 'Logistikum' hinaus ausreichend Anstöße zur selbstständigen Themenfindung im Bereich der angewandten Forschung gegeben werden. Die Studierenden werden zudem auch angeregt, selbst kleinere Projekte zu initiieren und umzusetzen. Durch das 'Logistikum' und eine Vielzahl von Forschungsk Kooperationen mit Praktiker/inne/n und Wissenschaftler/inne/n anderer Hochschulen sind die Rahmenbedingungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aus Sicht der Gutachter/innen gegeben und auf Basis der eingeworbenen Projekte aus öffentlicher und privater Hand, eine weitere Finanzierung (abhängig von der Höhe der eingeworbenen Drittmittel) als gesichert angesehen. Die hauptberuflich Lehrenden können für die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung (F&E) ihr Lehrdeputat von 18 SWS auf 14 SWS verringern. Zudem gewährte das Land OÖ in den letzten Jahren eine Basisfinanzierung der Forschungsaktivitäten von. Die Geräte und Einrichtungen der FH OÖ können synergetisch auch für F&E Aktivitäten genutzt werden.

Nationale und internationale Kooperationen

Die Gutachter/innen stellen Kooperationen mit 263 Partnerhochschulen in über 60 Ländern fest, dazu kommen aktuell 150 Kooperationspartner/innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, mit denen aktuell 59 laufende Projekte zu verzeichnen sind. Die bestehenden und vorgesehenen Kooperationen der Fachhochschule OÖ fördern die Weiterentwicklung des Studiengangs und die Mobilität von Studierenden und des Personals. Die Gutachter/innen stellen fest, dass die Studierenden, die berufsbegleitend studieren, hauptsächlich von den Internationalisierungen „at home“ (Incomings, Summer School) und den internationalen Gastdozent/inn/en profitieren. Die Gutachter/innen finden, dass die FH OÖ Wert auf die Einbindung internationaler Gastdozent/inn/en legt und vermehrt Summer Schools (z.B. in Singapur) organisiert, in denen auch und gerade berufsbegleitend Studierende, während einer kurzen Zeit, Erfahrungen an ausländischen Hochschulen sammeln können.

Zusammenfassung der Stellungnahme

Die Antragstellerin bedankt sich in ihrer Stellungnahme bei den Gutachterinnen und Gutachtern sowie bei der Verfahrenskoordinatorin für den konstruktiven Austausch. Die Antragstellerin hat keine inhaltlichen Einwände gegen das Gutachten.

6 Anlagen

- Gutachten vom 10.08.2018
- Stellungnahme vom 13.08.2018